

Ilse Lange
Imhorst 2
27339 Riede-Felde, eMail: ilse-lange@gmx.de
Tel.: 04294-1412

Riede, 20.4.2014

An
Herrn Minister Olaf Lies
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Friedrichswall 1
30159 Hannover
Postfach 1 01

Schulwegsicherheit an den Landesstraßen 331 und 333 in Riede-Felde

Sehr geehrter Herr Minister Lies,
ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 2. August 2013, das ich als Antwort auf meine diversen Zuschriften (Anträge auf verkehrsbehördliche Anordnungen, Postkarten mit der Bitte um Unterstützung für mehr Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde, Einladungen zu „Vor-Ort-Terminen“ um sich ein Bild von der Schulwegsituation zu machen) ansehe.
Danke, dass Sie mir so ausführlich geantwortet haben.

Seit Ende 2009 – das sind mehr als vier Jahre – bemühen wir uns um mehr Schulwegsicherheit an den zwei Landesstraßen, die unseren Ortsteil Felde durchschneiden.
Viel Unterstützung, Analyse und Beratung haben wir sogenannten Schulwegdoktor des ACE im Landkreis Verden Herrn Wirtjes bekommen. Leider sind die erarbeiteten Vorschläge des ACE weder von der unteren Verkehrsbehörde im Landkreis Verden noch von der Polizeiinspektion Verden/Osterholz noch von der NLStBV in Verden gewürdigt oder gar umgesetzt worden.

Ich schreibe Ihnen heute, da ich zu Ihrem Schreiben vom 2.8.13 noch zwei Nachfragen habe, von denen ich hoffe, dass Sie mir die beantworten können.

Zum einen geht es um *die Kriterien für den Radwegebau an Landesstraßen* und zum anderen um *die bundeseinheitlichen Regelungen* der Straßenverkehrsordnung (StVO) bei straßenverkehrsrechtlichen Beschränkungen.

1. Kriterien für den Radwegebau an Landesstraßen

In Ihrem Brief (wie auch schon im Brief des Herrn Minister a.D. Bode vom 14.2.13) heißt es zur Radwegverbindung an der Landesstraße 333 zwischen Okel-Felde: „Allerdings gibt es – landesweit betrachtet – eine Vielzahl von Radwegen, die auf Grund der jeweiligen Randbedingungen (**Verkehrsbelastung auf der Landesstraße, Unfallgeschehen, u.a.**) eine höhere Dringlichkeit besitzen.“ Es folgt das Fazit: „Deshalb ist eine Realisierung der durchaus wünschenswerten Radverbindung im Zuge der Landesstraße 333 innerhalb der nächsten Jahre wenig wahrscheinlich.“ (Die Hervorhebung habe ich vorgenommen.)

a) Zum Kriterium „**Unfallgeschehen**“:

Im Gefahrenatlas Niedersachsen (www.gefahrenatlas-niedersachsen.de) wird auf unfallträchtige Strecken hingewiesen: Die fragliche Strecke an der L 333 Okel-Felde ist als *Strecke mit Verletzten* gekennzeichnet. Die beiden Radstrecken an der L 171 in Kirchlinteln (Brunsbrock) und an der L 201 in Blender-Oiste hingegen haben dieses Unfallgeschehen nicht.

Warum also wurden nach diesem Kriterium die beiden Strecken in der Prioritätenliste des Landes Niedersachsen bzw. der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Verden bzw.

des Landkreises Verden aufgenommen (S. 14 des Radwegekonzepts)¹ und wir bekommen obige Auskunft?

b) Zum Kriterium „**Verkehrsbelastung auf der Landesstraße**“

Auf der L 333 wird von einer Verkehrsbelastung von 2200 Fahrzeugen (davon 100 Schwerverkehr) ausgegangen.

Ich habe mich bemüht, zu erfahren, wie hoch die Verkehrsbelastung auf den Landesstraßen L 171 (Kirchlinteln-Brunsbrock), L 201 (Oiste-Magelsen) und ggfs. L 200 (Dörverden)² ist, da ich Zweifel hege, dass die Verkehrsbelastung in allen Fällen höher ist.

(Anlage 1 gibt Auskunft, dass ich leider auf meine Frage 1 von der Landesbehörde in Verden am 13.3.14 keine Auskunft erhalten habe.)

c) Zum Kriterium „**u.a.**“

Meine Bemühungen, beim Landkreis Verden Auskunft über die Kriterien für die Prioritäten-Liste für das Radwegekonzept 2012 zu erhalten, waren bis jetzt nicht erfolgreich.

Auch 8 Wochen nach der Anfrage beim Landrat des Landkreises Verden (per Mail, per Einschreiben) habe ich keine inhaltliche Antwort erhalten. -

Gefunden habe ich allerdings den Artikel „Gute Chancen für Radweg an L 171“, welcher im Verdener Lokalteil des Weser-Kurier am 10. August 2012 erschien und aus der Gemeinde Kirchlinteln berichtet. Hier wird der damalige MdL Herr Hogrefe zitiert: „Unsere Kreisverwaltung hat den Radweg an der L 171 an Platz 2 ihrer Rangliste gut platziert.“ ... Und später heißt es in dem Artikel: „ Ende vergangenen Jahres hatte Bürgermeister Wolfgang Rodewald zu diesem Thema ein Gespräch mit der Außenstelle Verden der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.“...

Wenn es also sinnvoll/hilfreich/notwendig für die Aufnahme in die Prioritäten-Liste des

1 Seite 14 des Radwegekonzeptes an Landesstraßen 2012 Niedersachsen:

Geschäftsbereich Verden

Landkreis	Straße	Streckenbereich	RW-Typ	Länge (km)
Celle	L 240	Möden - Potzen	GRW	1,600
Celle	L 281	Eschede - Starkshorn	GRW	2,300
Celle	L 283	Eldingen - Hohnhorst	GRW	2,900
Heidekreis	L 171	Sprengel - Schöliern	GRW	2,295
Heidekreis-Hannover	L 190	Esseler Kreuzung - Sprockhof	GRW	7,200
Heidekreis-Verden-Nienburg	L 200	Reithem - Eysstrup	GRW	3,100
Rotenburg/W.	L 131	Eisdorf - Abenddorf	GRW	4,210
Rotenburg/W.	L 131	Westervesede - Hemslingen	GRW	6,700
Verden-Rotenburg/W.	L 171	Brunsbrock - Kreisgrenze (Jeddigen)	GRW	6,050
Verden-Nienburg	L 201	Oiste - Hoya (Magelsen)	GRW	3,400

2 Das sind die Landesstraßen im Landkreis Verden, die es im Radwegekonzept 2012 in die Prioritäten-Liste „geschäft“ haben.

Landes Niedersachsen ist, bei dem Landesamt in Verden vorzusprechen, so muss meines Erachtens dieses Kriterium auch ausgewiesen werden: Auch die Gemeinde Riede hat einen engagierten sich um das Wohl der BürgerInnen – groß und klein – kümmernden Bürgermeister (Jürgen Winkelmann), der sicherlich für den von der Gemeinde gewünschten Radweg Felde – Okel an der L 333 in Verden bei der NLStV vorgeschlagen hätte.

2. *bundeseinheitlichen Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) bei straßenverkehrsrechtlichen Beschränkungen*

Wenn es sich bei den straßenverkehrsrechtlichen Beschränkungen wie dem Aufstellen von Tempo-50-Schildern, Überholverbot, Ortseingangsschild um *bundeseinheitliche* Regelungen der Straßenverkehrsordnung handelt, wie erklärt sich dann, dass an der L 331 in Ahausen (gehört zur Gemeinde Weyhe, Krs. Diepholz, NLStBV - Bereich Nienburg) (gerade mal 5 km von Riede-Felde entfernt) Tempo 50 und Überholverbot möglich sind und an der L 331 in Riede-Felde (Krs. Verden, NLStBV - Bereich Verden) geht das nicht? Dass in Sudweyhe, Bruchhausen-Vilsen und anderen Orten das Ortsschild schon bei einseitiger Bebauung errichtet wurde und in Riede-Felde (Krs. Verden, NLStBV – Bereich Verden) an der L 331 und an der L 333 geht das nicht? (Gilt die VwV zu StVO § 39 – Zeichen 310/311 auch in Riede-Felde?)

Für mich als Bürgerin ist es – trotz allen Bemühens – schwer, das Behördenhandeln bei Erstellung der Prioritäten-Liste für den Radwegebau an Landesstraßen nachzuvollziehen:

Jede Instanz orientiert sich an anderen Kriterien (mal *mit* Schulwegsicherung, mal *ohne*, mal *mit* Lückenschluss, mal *ohne*, mal ist *nur* das Verkehrsaufkommen relevant (SG Thedinghausen), mal soll frau sich mit dem Hinweis auf „*objektive Kriterien*“ bescheiden (Landkreis Verden und Kreistag).

(Kann man – abgesehen von dem gewünschten Radweg - auch auf anderen Wegen per Fahrrad von A nach B gelangen? ist meiner Meinung eine sinnvolle Frage – kommt aber leider nicht vor!) Während von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Nienburg klare Informationen (mit Ansprechpartnern im Diepholzer Kreishaus) kommen, sind die Auskünfte zu den Kriterien bei der NLStBV in Verden eher vage. ---

(Ob mit der Einsetzung der vier Landesbeauftragten für regionale Entwicklung Fortschritte/Hilfe in Fragen der Schulwegsicherheit an Landesstraßen zu erwarten ist, wird sich zeigen. Denn auch in hier liegen wir im Grenzgebiet: Riede-Felde liegt in der Zuständigkeit des einen und Okel (Syke) liegt in der Zuständigkeit der anderen Landesbeauftragten.)

Sehr geehrter Herr Minister Lies, in Ihrem Schreiben vom 2. August 13 betonen Sie, dass die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen im Straßenverkehr auch für die neue Niedersächsische Landesregierung große Bedeutung hat.

Das ist gut zu wissen. Schön wäre es, wenn diesen Worten nun auch in unserem Dorf Taten folgen würden.

Kinder haben keine Lobby – also müssen wir für sie eintreten.

Auf baldige Antwort hoffend verbleibe ich mit guten Grüßen,

Anlagen